

Jubiläum!!!
16.August 2016 -16. August 2026

10 Jahre Einsatz des Vorstandes
für gerechtere, sozialverträglichere Zusatz-Abgaben an die Kommunen

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des HWG Ilsede!

Die Investitionen für Straßen, Bürgersteige, Beleuchtung aber auch Wasser- und Abwasseranlagen sind Kosten einer Infrastruktur, die allen Grundstücken - Ihren Eigentümern - und allen Bewohnern eines Hauses zugutekommen. Darum sind diese Kosten eben von der Allgemeinheit durch Steuern - und nicht durch den Einzelnen, vor dessen Haustür gerade gebaut wird - zu bezahlen.

Der Startschuss für dieses Schwerpunkt-Thema des HWG Ilsede war die Veranstaltung der Gemeinde Ilsede am 16.8.2016.

In dieser Veranstaltung wurde den rund 100 anwesenden Anliegern der Ortsdurchfahrt Gadenstedt in jedem Einzelfall mitgeteilt, **was sie nach altem Recht (damals STRABS)** als Einzelne für Kosten zu tragen hätten.

Diese Kosten lagen größtenteils zwischen 8000 € und 20.000 € - bis im Einzelfall sogar bei knapp 290.000 €.

Der Vorstand des HWG Ilsede stand zunächst alleine da!

Später auch unterstützt von Aktionsgruppen in Gadenstedt, Presse, Funk und Fernsehen. Ein besonderer Dank gilt daher allen Vorstandskollegen.

Alle Fraktionen des Rates (CDU-SPD-Grüne-FBI) standen damals auf der Seite der Ilseder Verwaltung. SPD und Grüne (teilweise) haben auch später gegen die Abschaffung der STRABS gestimmt.

Die CDU mit BM Neuhäuser als Kandidat schwenkte damals im Wahlkampf 2021 um.

In 2024/2025 beschäftigte sich der Vorstand erneut mit dem Thema STRABS, dieses Mal für unsere Mitglieder im Stadtgebiet Peine.

Rat und Stadtverwaltung in Peine gingen erfreulicherweise von vornherein einen kooperativen Weg. Die Abschaffung der STRABS erfolgte dort sogar unter der Beteiligung der gesamten städtischen Bevölkerung in Form einer Bürgerbefragung.

Von diesem Demokratie-Niveau sind Rat und Gemeindeverwaltung in Ilsede noch weit entfernt.

Soweit der Rückblick!

Ausblick auf die nächsten 5 Jahre:

Wieder ist Kommunalwahl am 13. September 2026! Und es werden die Weichen für die Zeit bis 2040 gestellt.

Anders als 2021 stehen heute (einmalig!) der Gemeinde Ilsede umfangreiche Finanzmittel / Fördermittel des Bundes und des Landes sowie der EU in zweistelliger Millionenhöhe für unterschiedlichste Zukunftsprojekte zur Verfügung!

Diese Chance sollte überlegt genutzt werden! Sie ist vergleichbar mit dem kommunalen Geldsegen der Fünfziger- und Sechziger-Jahre des letzten Jahrhunderts. Diese Kapitalspritze führte damals mit zum wirtschaftlichen Aufschwung In Deutschland!

Es gilt "Alte Zöpfe abzuschneiden"!

Wenn Ilsede bis 2040 fit werden soll für die Zukunft, muss heute - wie damals - eine zukunftsfähige Infrastruktur errichtet werden!

Nicht einfach die Straßen aufreißen und neue Teerdecken drauf wie 1960, sondern Straßen sind auch Lebensräume für die Bürger, die dort wohnen!

Ilsede verliert Einwohner und Gewerbetreibende, die die Gemeinde Richtung Lengede/ Woltwiesche und Hoheneggelsen verlassen.

Das heißt:

Diese Einwohner verlassen nicht die Region, sondern Ilsede! Weil Ilsede für sie nicht attraktiv und in Ilsede keine Zukunftsperspektiven erkennbar sind! Das größere Kindergarten- und Spielplatzangebot reicht da nicht aus! Diese Einrichtungen nutzen „Einwohner“ maximal 4 -6 Jahre ihres Lebens! Und die anderen mehr als 70 Lebensjahre? Was bietet Ilsede für diese Jahrgänge?

Hier kommt den Haus- und Wohnungseigentümern auf der einen Seite, aber auch der Kommune Ilsede mit dem Rat auf der anderen Seite eine wichtige Aufgabe zu:

Der Gemeinderat ist dafür verantwortlich äußere Rahmenbedingungen zu schaffen, die private und gewerbliche Eigentümer veranlassen, sich auch mit ihren privaten Investitionen an der Verbesserung der Lebensbedingungen der Ilseder in jeder Altersstufe zu beteiligen.

Ilsede mit 22.000 Einwohnern wird sich von der heute rein dörflichen zur einer mehr städtischen Struktur wandeln müssen.

Darum haben sich u.a. Klaus Bremer und ich noch einmal bei der Kommunalwahl im September am 13.9.2026 zur Wahl gestellt.

Zu finden sind wir - wie in 2021 - auf Liste 5 der Peiner Bürgergemeinschaft (PB), die auf Grund neuer gesetzlicher Regelungen als PBI („I“ für Ilsede) abgekürzt wird.

Wir bitten um Ihr Vertrauen! Damit nach dem Erfolg - Abschaffung der STRABS - in der kommenden Wahlperiode auch weiterhin an der Zukunftsgestaltung Ilsedes unter Einbeziehung des Haus- und Wohnungseigentums intensiv mitgewirkt werden kann.

Ihre

Gisela Janßen

- Vorsitzende -